

Mipolam – Profile für Wellbahnen -1961-

Firmenschrift von 1961



Dynamit Nobel Kunststoffe

Mipolam[®]

Profile für Wellbahnen

**Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Abteilung Kunststoff-Verkauf
Troisdorf Bez. Köln**

Allgemeines: Lichtbahnen und Platten aus Polyester oder PVC, wie sie von DN unter den Namen TRONEX und TRONETTE geliefert werden, sind meist in gewellter Form hergestellt, weil dieser Querschnitt eine bessere Steifigkeit mit geringer Durchbiegung gewährleistet. Die Befestigung auf der tragenden Konstruktion – gleichgültig ob aus Holz oder Stahl – ist denkbar einfach. Dagegen ergeben sich häufig Schwierigkeiten bei der Firstabdeckung von Dächern, bei gewinkelten Vordächern und bei Überdachungen von Rampen oder Terrassen. DN stellt hierfür folgende Spezial-Profile zur Verfügung, welche den Anschluß bedeutend erleichtern:

- Profile:**
- a) P 786 – MIPOLAM-Firstleiste
 - b) P 904 – MIPOLAM-Wandanschluß-Profil
 - c) P 950 – MIPOLAM-Profil für doppelschaliges Lichtband
 - d) AIREX-Abschluß-Profil 76/18
 - e) AIREX-Dichtungsstreifen, ca. 6 mm stark, ca. 23 mm breit

MIPOLAM-Profile können bei normaler Temperatur (mind. 16° C) leicht und zügig verlegt werden. Bei niedrigeren Temperaturen, insbesondere im Winter, ist infolge einer gewissen Versprödung die Verlegung schwieriger und nur nach vorheriger Erwärmung des Materials möglich.

MIPOLAM-Profile sind bei normalen Dachbelastungen kälte- und wärmebeständig.

Längen: MIPOLAM-Profile = 5 m
AIREX-Profile = 2 m

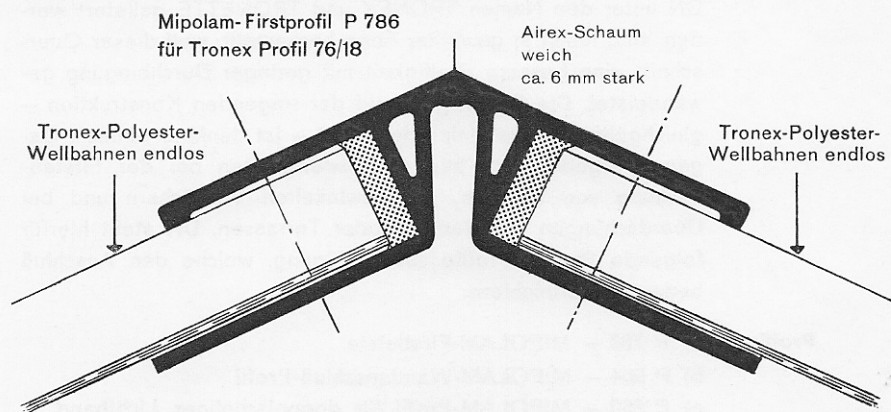
Farben: MIPOLAM-Profile = grau-beige 6514
AIREX-Profile = ocker

Lieferzeit: ab Lager oder kurzfristig.

Vorzüge und Eigenschaften: MIPOLAM ist ein thermoplastischer Kunststoff auf PVC-Basis. MIPOLAM-Profile sind

- * witterungsbeständig
- * alterungsbeständig
- * beständig gegen korrodierende Einflüsse
- * nicht anzündbar nach TLB 91 81 29
- * abriebfest und zäh.

Verarbeitung: a) MIPOLAM-Firstleiste P 786



Für Firstabdeckung von Dächern mit Wellbahnen 76/18 ist die neue preisgünstige MIPOLAM-Firstleiste geschaffen worden; sie ist preislich günstiger und leichter als Firsthauben aus glasfaserverstärktem Polyester. Das Profil paßt sich jeder Dachneigung zwischen 7° und 40° an. Auch bei der Verlegung von Wellbahnen auf gewinkelten Vordächern können die Gehrungsstöße mit diesem Profil verbunden werden.

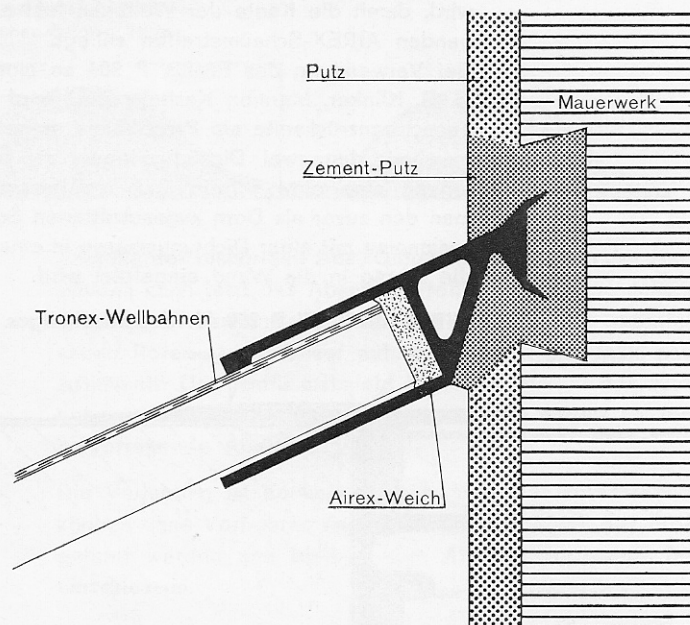
Das Profil wird vor der Montage auf die erforderliche Gesamtfirstlänge oder Gehrungslänge geschnitten und in den Stößen verschweißt. In die beiderseitigen Nuten wird ein elastischer Schaumstreifen, ca. 6 mm stark, eingelegt, um eine bessere Abdichtung zwischen Wellbahn und Profil herzustellen. Am vorteilhaftesten sind hierfür AIREX-Schaumstreifen geeignet, weil sie geschlossene Poren besitzen und daher vollkommen wasserundurchlässig sind. Am besten werden die AIREX-Schaumstreifen mit einem geeigneten Neoprene-Kleber eingeklebt.

Die Längspfetten sind in unmittelbarer Nähe seitlich des Firstes zu verlegen (ca. 15 cm von Mitte First bis Mitte Pfette). Anschließend sind die Wellbahnen in die beiden

äußeren Nuten mit Spannung einzudrücken, damit die Dichtung einwandfrei ist.

Der Dachfirst erhält damit eine fugenlose Abdeckung gegen Regen und Wind und bedarf keiner weiteren Unterhaltung. Sowohl die MIPOLAM-Firstleiste als auch der AIREX-Schaumstreifen sind beständig gegen Feuchtigkeit, atmosphärische Einflüsse und Luftverschmutzungen, wie sie beispielsweise in Industriegebieten zu erwarten sind.

b) **MIPOLAM-Wandanschluß-Profil P 904**

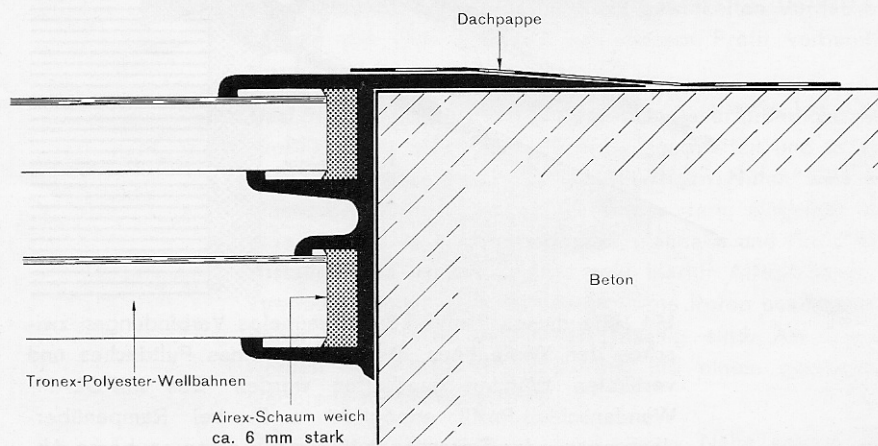


Mit Hilfe dieses Profils können mühelos Verbindungen zwischen den Wellbahnen, Profil 76/18, eines Pultdaches und vertikalen Wänden geschaffen werden. Das MIPOLAM-Wandanschluß-Profil ermöglicht z. B. bei Rampenüberdachungen oder Terrassenabdeckungen einen sauberen Abschluß zur Hauswand hin mit einer vollkommenen Abdichtung gegen Regen.

Das MIPOLAM-Wandanschluß-Profil P 904 ist in gleicher Weise für verputzte und glatte Wände geeignet. Bei Verwendung an einer verputzten Wand wird der Verputz in Höhe der Stoßlinie des Daches entfernt. In die so entstandene Nute wird Zementmörtel mit einem Kunststoffzusatz wie Compakta eingebracht; in diesen drückt man den Schwalbenschwanz des Profils fest hinein. Anschließend wird wieder überputzt, nach dem Abbinden des Zementmörtels wird die Wellbahn in das Profil eingeführt und befestigt. Wichtig ist, daß dabei ein mäßiger Druck ausgeübt wird, damit die Kante der Wellbahn fest an dem einzuklebenden AIREX-Schaumstreifen anliegt.

Bei Verwendung des Profils P 904 an einer glatten Wand (z. B. Klinker, Marmor, Kacheln usw.) wird auf die Schwalbenschwanzrückseite ein Prestikband aufgelegt, das zusammen mit den zwei Dichtungslippen bei ordentlicher Verlegung eine einwandfreie Dichtung garantiert. Auch kann man den zuvor als Dorn zugeschnittenen Schwalbenschwanz zusammen mit einer Dichtungsmasse in eine Nute einführen, die schräg in die Wand eingefräst wird.

c) **MIPOLAM-Profil P 950 für doppelschaliges Lichtband**

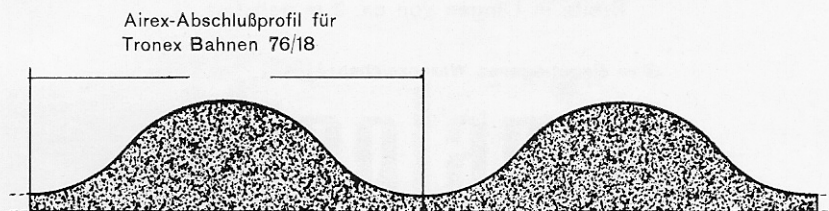


Dieses Profil wird genau so verarbeitet wie das Profil 904. Es ist bestimmt zur Auflegung von 2 Bahnen übereinander

mit einem Abstand von 2 cm. Durch den so gebildeten Zwischenraum ergibt sich eine zusätzliche Kälte- und Wärmeisolierung der darunterliegenden Räume mit zusätzlicher Verhinderung von Schwitzwasser.

Für den Anschluß einer einschaligen TRONEX-Fläche kann der untere Teil des Profils entfernt werden.

d) **AIREX-Abschlußprofil 76/18**



Anstelle der bisherigen Abschlußleisten aus Holz oder Hartschaum kann jetzt das Abschluß-Profil aus weichem AIREX-Schaumstoff verwendet werden, der wegen seiner geschlossenen Poren kein Wasser aufnimmt und weder fault noch schimmelt. Das Profil schmiegt sich den Wellen der Wellbahn auf den Auflagepfetten gut an. Man erzielt so eine hervorragende Abdichtung.

Die Verlegung ist denkbar einfach. Verankerungsschrauben können ohne Vorbohren mit leichtem Druck durch das Profil geführt werden und bleiben vom AIREX-Schaumstoff fest umschlossen.

Wird diese Welleiste zwischen der Stahl- oder Holzkonstruktion und den aufgelagerten Wellpolyesterplatten eingelegt, werden die Geräusche, die bei Windbelastung entstehen können, vollkommen vermieden.

Bei flachgeneigten Dächern ist die Dichtigkeit zwischen Wellbahn und Abschlußprofilen stets problematisch. Werden die Welleisten aus AIREX-Schaum unterhalb der Profil-

überlappung auf die Wellbahn geklebt, entsteht ein zusätzlicher Dichtungseffekt. Somit können die schwierigsten Anschlußprobleme gelöst werden. Natürlich dürfen dabei nur wasserfeste Kleber verwendet werden.

e) **AIREX-Dichtungsstreifen**

Für Abdichtungen und Überlappen von Wellbahnen empfehlen wir Dichtungsstreifen aus AIREX-Schaumstoff. AIREX-Dichtungsstreifen werden in ca. 6 mm Stärke und ca. 23 mm Breite in Längen von ca. 2 m geliefert.

® = eingetragenes Warenzeichen

IX b 240/6102